Antrag der Fraktion der Wählergruppe Güster!Demokratisch
Joachim Geercken, Thomas Mix, Moritz Lange, Thorsten Oelkers
an die Gemeindevertretung der Gemeinde Güster

1. **Ablehnung des Projektes „Wasserwelt Güster" in der jetzt projektierten Form und**
2. **Ablehnung der Beschlussvorlage des Projektentwicklers KauriCab zur „Wasserwelt Güster"**

Begründung:

Die Beratung über das Projekt „Wasserwelt Güster" wurde an den Ausschuss Ortsentwicklung, Tourismus und Wirtschaftsförderung verwiesen. Der Ausschuss wurde beauftragt, Herrn Wegner die Gelegenheit zu bieten, über das Projekt zu informieren und Fragen zu beantworten. Diese Gesprächsrunde fand in der Ausschusssitzung am 21.09.2023 statt.

1. Herr Wegner erklärte auf Nachfrage, dass kein Verkauf der „Freizeitwelt Güster" (Grundstück) mehr geplant sei.
2. Geplant sei stattdessen eine „Erweiterung" der bestehenden Gesellschaft (Aufnahme weiterer Gesellschafter in die Freizeitwelt Güster GmbH & Co KG).
3. Folge von 2. wäre, dass das Grundstück nicht veräußert würde und damit auch für die Gemeinde Güster kein Anteil an Grunderwerbssteuern fließen würde.
4. Vermutet werden kann also, dass die zu 2. gewählte Veränderung ein reines Steuersparmodell u. a. zu Lasten der Gemeinde Güster ist. Das Projekt würde sich jedenfalls für die (neuen) Gesellschafter um die Grunderwerbssteuer verringern (und natürlich um erhebliche Notarkosten und Gebühren). Herr Wegner ist nicht privater Eigentümer des Grundstücks, sondern die Freizeitwelt Güster GmbH & Co KG. Herr Wegner würde also keinen Verkaufserlös erzielen, sondern seine Anteile an der Gesellschaft an die neuen Gesellschafter verkaufen (können).
5. Die derzeitig bekannte Beschlussvorlage (Text vom Projektentwickler Kauri Cab) beinhaltet die Zustimmung der GV zu Änderungen gem. §§ 31, 36 BauGB nicht nur hinsichtlich des baulichen Konzeptes (die sind überwiegend, aber nicht abschließend benannt), sondern auch zu Änderungen des Betriebs- und des Nutzungskonzeptes. Diese sind aber nicht hinreichend definiert!
6. Auf Nachfrage verweigerte Herr Wegner Aussagen dazu, gegenüber wem die GV eigentlich eine Zustimmung zu den nicht abschließend definierten Änderungen gem. §§ 31, 36 BauGB erteilen soll. So wollte/konnte er keine Vertrags- bzw. Vereinbarungspartner (künftige Gesellschafter der Freizeitwelt Güster GmbH & Co KG) nennen. Beantragt hat die bislang vorliegende Beschlussvorlage der Projektentwickler Kauri Cab. Dieser könnte die GV-Zustimmung als „Generalvollmacht" an „irgendwen" weiterreichen.
7. Herr Wegner konnte auf mehrfache Nachfragen nicht darstellen, welchen Nutzen die Gemeinde Güster (bspw. Steuereinnahmen, wirtschaftliche und infrastrukturelle Verbesserungen) denn erwarten kann. Ebenso konnte bzw. wollte er keine Angaben dazu machen, welche „Shops" denn auf dem Gelände betrieben werden sollen. Ob diese dann in Konkurrenz zur derzeitigen Infrastruktur (bspw. Nahversorger Edeka) stehen könnten.

beantwortete er ebenfalls nicht. Er merkte lediglich an: „Bei so einem Projekt gibt es doch immer Effekte."

8. Herr Wegner beschrieb dann noch als „Pluspunkte":
   - „Das ist ein Angebot, was es im Kreis noch nicht gibt."
   - „Es könnte doch eine Arbeitsgruppe oder Gremium geben, in welchem man gemeinsam die Zielsetzungen bespricht und erarbeitet."

Die Fraktion der Wählergruppe Güster!Demokratisch wünscht sich grundsätzlich eine für Güster positive Entwicklung bzw. Reaktivierung der „Freizeitwelt Güster". Positiv wäre sie aus unserer Sicht, wenn die Lasten (Kosten, Lärmbelästigung in der Bau- und Betriebsphase) tragbar und aufgrund von (laufenden) Steuereinnahmen (Grunderwerbssteuer, Gewerbesteuer) im Ergebnis positiv wären und zur nachhaltigen Ortsentwicklung (Infrastruktur, Arbeitsplätze etc.) beitragen würden. Da diese aber bei dem vorliegenden Projekt überhaupt nicht erkennbar sind und eher von erheblichen Kosten und Belastungen für Güster ohne Kompensation ausgegangen werden muss, steht die Fraktion der Wählergruppe Güster!Demokratisch dem Projekt aufgrund der neuen Erkenntnisse und Entwicklungen ablehnend gegenüber.

Die Fraktion der Wählergruppe Güster!Demokratisch beantragt daher, dass die Gemeindevertretung die Ablehnung des Projektes „Wasserwelt Güster" in der jetzt projektierten Form und die Ablehnung der Beschlussvorlage des Projektentwicklers KauriCab zur „Wasserwelt Güster" beschließt.

Güster, 03.11.2023

Joachim Geercken | Thomas Mix | Moritz Lange | Thorsten Oelkers